

Technical drawing of a vehicle control panel (likely a steering wheel or dashboard area) with numbered callouts 1 through 34. The drawing includes directional labels: "vorwärts" (forward) with an arrow pointing up, "rückwärts" (backward) with an arrow pointing down, "Seitengang" (side movement) with an arrow pointing right, and "Seitengang" (side movement) with an arrow pointing left. The panel features various controls, including a large central knob (10), several smaller knobs and buttons (1-9, 11-19, 21-24, 26-28), and a large rectangular display or indicator (25). The drawing is a detailed line drawing showing the layout and components of the control panel.

12

3 Bedien- und Kontrollelemente auf dem
Armaturenbrett und im Fahrerstand (Bild 8)

- 1 Drehschalter für Zusatzheizung (nicht serienmäßig)
- 2 Steckdose 12 V
- 3 Zugschalter für Heizaggregat (Serienheizung)
- 4 Zugschalter für Warnblinkanlage
- 5 Kontrolleuchte für Fernlicht
- 6 Fahrtrichtungsblinker-Schalter
- 7 Kontrolleuchte für Blinker
- 8 Kraftstoffanzeiger
- 9 Drucktaste für Signalhorn
- 10 Warnleuchte Motoröldruck
- 11 Kippschalter für Scheibenwischer
- 12 Betriebsstundenzähler
- 13 Ladekontrolleuchte
- 14 Drucktaste "Start"
- 15 Zünd-Lichtschalter
- 16 Sicherungskästen
- 17 Heizungsdüse (Serienheizung)
- 18 Zugknopf für Serienheizung "Sommer-Winterstellung"
- 19 Klappe für Fußraumheizung
- 20 Fahrpedal und Dieselmotor-Abstellung
- 21 Handhebel für Arbeitshydraulik (mit Druckknopf für Abkippsicherung)
- 22 Arretierung für Handhebel
- 23 Handhebel für Zusatzhydraulik (nicht serienmäßig)
- 24 Handbremshebel
- 25 Arretierung für Fahrersitz
- 26 Unterdruckmanometer für Saughydraulikfilter
- 27 Handgasbetätigung (nicht serienmäßig)
- 28 Steuerventil für Heckbagger (nicht serienmäßig)
- 29 Startmengenknopf
- 30 Arretierhebel für Fahrersitz
- 31 Fußpedal für Differentialsperre (nicht serienmäßig)
- 32 Bremspedal
- 33 Lenkstockschalter
 - Fahrschalter "vorwärts - rückwärts"
 - Gangschaltung "Straßen- und Geländegang"
- 34 Heizungsdüse für Zusatzheizung (nicht serienmäßig)

Betätigung der Schaufel bzw. Anbaugeräte

Arbeiten mit angebauter Schaufel:

Handhebel (Bild 8/21) in Richtung A - Schaufelarm senken
Handhebel (Bild 8/21) in Richtung B - Schaufelarm heben
Handhebel (Bild 8/21) in Richtung C - Schaufel ankippen
Handhebel (Bild 8/21) in Richtung D - Schaufel auskippen

Arbeiten mit angebauter Mehrzweckschaufel:

Handhebel (Bild 8/21) in Richtung A - Schaufelarm senken
Handhebel (Bild 8/21) in Richtung B - Schaufelarm heben
Handhebel (Bild 8/21) in Richtung C - Schaufel ankippen
Handhebel (Bild 8/21) in Richtung D - Schaufel auskippen
Handhebel (Bild 8/23) in Richtung A - Schaufel öffnen
Handhebel (Bild 8/23) in Richtung B - Schaufel schließen

Arbeiten mit angebauter Hubgabel:

Handhebel (Bild 8/21) in Richtung A - Schaufelarm senken
Handhebel (Bild 8/21) in Richtung B - Schaufelarm heben
Handhebel (Bild 8/21) in Richtung C - Zinken kippen
(gleichzeitig Druckknopf am Hebel drücken)
Handhebel (Bild 8/21) in Richtung D - Zinken ankippen

Arbeiten mit angebaute Hubgerüst:

Handhebel (Bild 8/21) in Richtung A - Schaufelarm senken
Handhebel (Bild 8/21) in Richtung B - Schaufelarm heben
Handhebel (Bild 8/21) in Richtung C - Hubgerüst kippen
(gleichzeitig Druckknopf am Hebel drücken)
Handhebel (Bild 8/21) in Richtung D - Hubgerüst ankippen
Handhebel (Bild 8/23) in Richtung A - Zinken senken
Handhebel (Bild 8/23) in Richtung B - Zinken heben

Arbeiten mit angebaute Heckbagger:

Handhebel "a" (Bild 8/28) in Richtung A - linke Stütze ausfahren	} vom Fahrsitz gesehen
Handhebel "a" (Bild 8/28) in Richtung B - linke Stütze hochziehen	
Handhebel "b" (Bild 8/28) in Richtung A - Löffel auskippen	} vom Fahrsitz gesehen
Handhebel "b" (Bild 8/28) in Richtung B - Löffel anziehen	
Handhebel "c" (Bild 8/28) in Richtung A - Ausleger rechts schwenken	} vom Fahrsitz gesehen
Handhebel "c" (Bild 8/28) in Richtung B - Ausleger links schwenken	
Handhebel "d" (Bild 8/28) in Richtung A - Löffelstiel ausladen	} vom Fahrsitz gesehen
Handhebel "d" (Bild 8/28) in Richtung B - Löffelstiel anziehen	
Handhebel "e" (Bild 8/28) in Richtung A - Ausleger ausladen	} vom Fahrsitz gesehen
Handhebel "e" (Bild 8/28) in Richtung B - Ausleger anziehen	
Handhebel "f" (Bild 8/28) in Richtung A - rechte Stütze ausfahren	} vom Fahrsitz gesehen
Handhebel "f" (Bild 8/28) in Richtung B - rechte Stütze hochziehen	

HINWEIS!

Die Bewegungen können auch kombiniert ausgeführt werden, z. B. gleichzeitiges Heben und Kippen.

Wird der Knicklader bei Arbeiten mit einem Anbaugerät nicht ständig verfahren, so ist während des Arbeitens die Feststellbremse (Bild 8/24) anzuziehen.

Bei Arbeitsunterbrechungen ist die Schaufel oder das Anbaugerät auf den Boden abzusinken, die Feststellbremse anzuziehen.

3.1 Inbetriebnahme

3.2 Anlassen des Dieselmotors

- (1) Handhebel für Feststellbremse (Bild 8/24) anziehen.
- (2) Lenkstockschalter (Bild 8/33) in "O"-Stellung bringen.
- (3) Fahrschlüssel in den Zünd-Lichtschalter (Bild 8/15) einstecken und rechts drehen in Stellung "1" (Ladekontrolleuchte und Warnleuchte für Öldruck leuchten auf).
- (4) Fahrpedal (Bild 8/20) ganz niedertreten.
- (5) Drucktaste "Start" (Bild 8/14) betätigen. Sobald der Motor anspringt, Drucktaste loslassen.

ACHTUNG

Maximale Betätigungszeit des Anlassers 10 Sekunden. Springt der Motor nicht an, Anlaßvorgang nach einer Minute wiederholen.

Ladekontrolle und Warnleuchte für Motoröldruck müssen nach dem Anspringen des Motors erlöschen.

3.3 Kaltstart des Dieselmotors

Beim Start des kalten Dieselmotors oder bei niedrigen Temperaturen, muß vor dem Anlaßvorgang - wie unter 3.2 beschrieben - zusätzlich der Startmengenknopf (Bild 8/29) gezogen und losgelassen werden.

HINWEIS!

Der Dieselmotor kann durch Anschleppen des Knickladers nicht gestartet werden.

3.4 Heizungsanlagen

3.4.1 Serienheizung

Inbetriebnahme:

- (1) Heizungsdüse (Bild 8/17) öffnen,
- (2) Zugknopf (Bild 8/18) in "Winterstellung" bringen (Zugknopf hochziehen),
- (3) Soll der Fußraum mitbeheizt werden, wird die Klappe (Bild 8/19) geöffnet (Klappe nach links ausschwenken),

3.4.2 Zusatzheizungs- und Belüftungsanlage

Technische Daten:

- Eberspächer D 1 L
- Dieseldieselfkraftstoff ca. 0,21 L/h
- Spannung 12 V
- Heizleistung 1700 W

Die Anlage kann sowohl als Heizungs- als auch als Frischluftanlage verwendet werden.

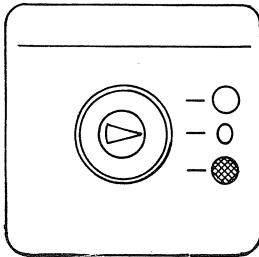


Bild 9

Inbetriebnahme:

Drehschalter (Bild 9) drehen,

Stellung = Frischluftzufuhr

Stellung = Gebläse
mit Heizung

Die Kontrollleuchte im Drehschalter (Pfeil) leuchtet in beiden Stellungen.

- (3) Die Warm- bzw. Frischluft kann ausschließlich gegen die Frontscheibe (Heizungsdüse Bild 8/34) oder gleichzeitig in den Fußraum geleitet werden.

Störungen am Heizungs- bzw. Frischluftaggregat können durch wiederholte Inbetriebnahme wie oben beschrieben, beseitigt werden.

Zündet die Heizung nicht, ist die Sicherung am Heizaggregat unter der Schutzkappe zu kontrollieren, ggf. auszuwechseln.

Außerbetriebsetzung

Die Außerbetriebsetzung erfolgt, in dem man den Drehschalter (Bild 9) auf "0" stellt.

HINWEIS!

Bei Außerbetriebsetzung ist die Stromzufuhr noch ca. 3 Minuten zu belassen. Stromzufuhr von Batterie nicht unterbrechen.

VORSICHT!

In geschlossenen Räumen und beim Tanken darf die Heizung nicht betrieben werden.

3.5 Lichtanlage

Die Lichtanlage wird mit dem im Zünd-Lichtschalter (Bild 8/15) eingesteckten Zündschlüssel geschaltet.

Stellung "1" - Zündanlage eingeschaltet
Stellung "2" - Standlicht eingeschaltet
Stellung "3" - Fahrscheinwerfer eingeschaltet
Stellung "4" - Fernlicht eingeschaltet

Elektrische Sicherungen

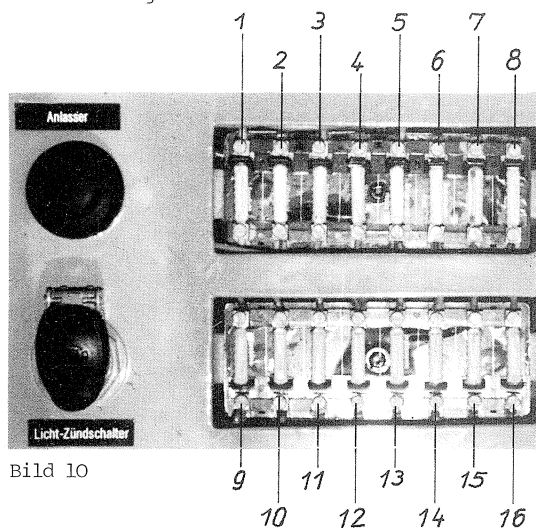


Bild 10

- 1 - Fernlicht, rechts
- 2 - Fernlicht, links
- 3 - Abblendlicht, rechts
- 4 - Abblendlicht, links
- 5 - Begrenzungslicht, rechts
- 6 - Begrenzungslicht, links
- 7 - Schlußlicht, rechts
- 8 - Schlußlicht, links
- 9 - Warnblinkanlage
- 10 - Blinklicht
- 11 - Fahr Antrieb
- 12 - Signalhorn
- 13 - Instrumenten und Anzeigenleuchten
- 14 - Serienheizung
- 15 - Scheibenwischer
- 16 - Bremslicht

3.6 Tätigkeiten beim Fahren des Knickladers

- (1) Feststellbremse (Bild 8/24) lösen,
- (2) Arbeits- bzw. Transportgang vorwählen (Bild 8/33),
- (3) Fahrtrichtung (Bild 8/33) vorwählen,
- (4) Fahrpedal (Bild 8/20) betätigen.

Knicklader fährt an. Die Fahrgeschwindigkeit wird von der Fahrpedalstellung bestimmt.

HINWEIS!

Die Betätigung des Fahrtrichtungsschalters kann auch während der Fahrt erfolgen.

3.7 Tätigkeiten beim Arbeiten mit dem Knicklader

Das Fahren mit diesem Gerät ist unproblematisch. Das Gerät kann sowohl im Arbeitsgang als auch im Straßengang aus dem Stillstand bis zur max. Geschwindigkeit in jeweiligem Gang benutzt werden. In Abhängigkeit vom Einsatz wird der Arbeits- bzw. Straßengang gewählt.

HINWEIS!

Die Umschaltung vom Arbeitsgang in den Straßengang, oder umgekehrt, kann auch während der Fahrt erfolgen. Es wird empfohlen die Schaltung vom Straßengang in den Arbeitsgang nicht bei hoher Fahrgeschwindigkeit vorzunehmen.

Die Fahrgeschwindigkeit bzw. die Vortriebskraft wird jeweils im eingelegten Getriebeausschlag ausschließlich durch Niedertreten des Fahrpedals verändert. Wird während der Fahrt eine Steigung befahren, sinkt trotz Vollgas die Fahrgeschwindigkeit zu Gunsten der Vortriebskraft. Die größte Vortriebskraft wird im Arbeitsgang bei einer Fahrgeschwindigkeit annähernd "0 km/h" erreicht.

Vortriebskräfte und Fahrgeschwindigkeit sind "Vorwärts" und "Rückwärts" gleich.

Fahren mit Last

Um die volle Fahrtüchtigkeit des Knickladers zu nutzen, wird die gefüllte Schaufel bzw. das Anbaugerät beim Fahren dicht über dem Boden gehalten.

Schürfen / Planieren

Zum Schürfen muß der Schaufelarm voll abgesenkt werden. Je nach Reifengröße und Bodenbeschaffenheit wird die Schaufel (Schaufelboden) vom Fahrer eingestellt.

Schürfen und planieren kann sowohl im Arbeitsgang als auch im Straßengang durchgeführt werden. Planiert wird allgemein auf der Rückfahrt mit entsprechend eingestellter Schaufel.

Schaufelgröße / Nutzlast

Gleich mit welcher Schaufelgröße oder Schaufelart gearbeitet wird, darf die max. Nutzlast von 1210 kg nicht überschritten werden.